Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 24 (1906)

Heft: 456

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 456 XXIV. Jahrgang. Bern, Freitag, 9. November. 1906 Berne, Vendredi, 9 Novembre. XXIVme année. № 456

Zweites Blatt. Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.

Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.

Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.

Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Convention de commerce avec la France (fin). — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Büren.

1906. 7. November. Inhaber der Firma **Hans Mosimann, Holzwarenfabrik,** in Dotzigen, ist Hans Mosimann, von Hasle b. Burgdorf, wohnhaft in Dotzigen. Natur des Geschäftes: Holzwarenfabrikation. Geschäftslokal: Dotzigen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau).

7. November. Die **Käsereigenossenschaft Lauperswyl,** mit Sitz in Lauperswil (S. H. A. B. Nr. 117 vom 2. Juli 1889, pag. 575, und Nr. 133 vom 12. Juni 1891, pag. 541) hat in ihrer Hauptversammlung vom 27. Oktober 1906 an Stelle des ausgetretenen Friedrich Stotzinger zum Präsidenten gewählt: Gottlieb Herrmann, von Langnau, Mechaniker und Landwirt, in Lauperswil, welcher kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Gottfried Klopfstein, Lehrer, für die Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Bureau de Moutier.

6 novembre. La raison **Marthe Frène,** boulangerie et pâtissorie, à Reconvilier (F. o. s. du c. du 8 août 1904, n° 310, page 1238), est dissoute et radiée ensuite de renonciation de la titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison «Jämes Frène».

Le chef de la maison **Jämes Frène,** boulangerie et pâtisserie, à Reconvilier, est Jämes Frène, originaire de Roconvilier et y domicilié. Genre de commerce: Boulangerie et pâtisserie. Bureau: à Reconvilier. La maison reprend l'actif et le passif de l'ancienne raison «Marthe Frène», dissoute et radiée.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen).

7. November. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Spychiger & Co,** Eisenmöbelfabrik in Biglen (S. H. A. B. Nr. 189 vom 6. Mai 1904, pag. 753; Nr. 407 vom 26. Oktober 1904, pag. 1625, und Nr. 323 vom 7. August 1905, pag. 1289) ändert ihre Firma ab in: **Eisenmöbelfabrik Biglen, Bigler, Spychiger & Cie.** Gleichzeitig hat Oberst Franz Bigler seine Kommandite von Fr. 100,000 auf Fr. 150,000 erhöht.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Stadt Solothurn.

1906. 7. November. Die Aktiengesellschaft **Solothurn-Münster-Bahn,** mit Sitz in Solothurn (S. H. A. B. Nr. 360 vom 20. November 1899, pag. 1449, Nr. 34 vom 29. Januar 1904, pag. 133 und Nr. 232 vom 3. Juni 1905, pag. 925) hat in ihren Generalversammlungen vom 2. Dezember 1899, 26. August 1903, 26. November 1904 und 30. Juli 1906 ihre Statuten vom 30. April und 24. August 1899 revidiert. In der Generalversammlung vom 30. Juli 1906 wurde Art. 5, Absatz 1 abgeändert wie folgt: Art. 5, Abs. 1. Das Aktienkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 4,800,000 und ist eingeteilt in 9600 Aktien von je Fr. 500. Die übrigen, früher publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1906. 5. November. Unter der Firma **Aktiengesellschaft zum Bären** gründet sich mit dem Sitze in der Stadt Basel eine Aktiengesellschaft, welche den Zweck hat, den Gasthof zum Bären in Basel zu verwerten, sei es durch Betrieb auf eigene Rechnung, Verpachtung etc., sei es durch Verkauf. Die Gesellschaftstatuten sind am 4. Oktober 1906 festgestellt worden. Die Gesellschaft ist auf unbestimmte Zeitdauer abgeschlossen. Das Gesellschaftskapital beträgt dreihundert fünfundzwanzig tausend Franken (Fr. 325,000), eingeteilt in 325 Aktien von je Fr. 1000. Die Aktien lauten auf den Inhaber. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im «Schweizerischen Handelsamtsblatt» in Bern. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben je zwei Mitglieder des Verwaltungsrates durch kollektive Zeichnung. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Dr. Carl Bischoff, von und in Basel; Carl Sedlmayr, von und in München. Geschäftslokal: Aeschenvorstadt 56.

5. November. Die Firma **Central-Waren-Haus in Liq.** in Basel (Aktiengesellschaft), Handel in Nouveautés, Manufakturwaren und Konfektion (S. H. A. B. Nr. 192 vom 28. September 1891, pag. 780, und Nr. 191 vom 27. Juli 1895, pag. 802) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

5. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Appretur & mechanische Werkstätten vorm. Aug. Voegelin» in Basel (S. H. A. B. Nr. 136 vom 22. April 1899, pag. 547) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 4. Oktober 1906 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Appretur & mechanische Werkstätten vorm. Aug. Voegelin in Liq.** besorgt durch den zum Liquidator ernannten Delegierten des Verwaltungsrates Wilhelm Schubarth, von und in Basel, welcher die rechtsverbindliche Einzelunterschrift führt.

6. November. Wilhelm von Freyhold, von Düsseldorf (Preussen), wohnhaft in Basel, und Theophil Dill, von Pratteln (Baselland), wohnhaft in Liestal, haben unter der Firma **Freyhold & Co** in Basel eine Kollektivgesellschaft einegangen, welche mit dem 1. November 1906 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Fabrikationsgeschäft für zahnärztliche Bedarfsartikel und chemisch-technisches Laboratorium für zahnärztliche Spezialitäten. Geschäftslokal: Grellingerstrasse 90.

6. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Teppichhaus Meyer-Müller & Co, Aktiengesellschaft» in Zürich I (eingetragen im Handelsregister des Kantons Zürich am 13. Juli 1904 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 18. Juli 1904, Nr. 286), hat am 15. September 1906 unter der Firma **Teppichhaus Meyer-Müller & Co A. G.** eine Zweigniederlassung in Basel errichtet. Die Statuten datieren vom 11. Juli 1904. Der Zweck der Gesellschaft ist der Import von Linoleum und Teppichen. Das Gesellschaftskapital beträgt sechshunderttausend Franken (Fr. 600,000), und ist eingeteilt in 120 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 5000. Die Bekanntmachungen erfolgen im «Schweizerischen Handelsamtsblatte» in Bern. Zur rechtsverbindlichen Unterschrift für die Gesellschaft und zwar sowohl für die Haupt- wie für die Zweigniederlassung sind befugt: der Generalgeschäftsführer Carl Meyer-Müller, von Winterthur, wohnhaft in Zürich I, dessen Stellvertreter: Carl Meyer-Günter, von Winterthur, wohnhaft in Zürich I, und ferner Carl Forster-Meyer, von Zürich, in Bern wohnhaft; Prokuristen sind: Ernst Meyer, von Winterthur, wohnhaft in Zürich I, und Carl Pfistor, von und in Zürich. Sämtliche Genannten führen jeder die Einzeluntorschrift. Geschäftslokal: Freiestrasse 11.

6. November. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Gewerbebank Basel** in Basel (S. H. A. B. Nr. 291 vom 21. Oktober 1898, pag. 1214) hat ihre Vertretungsbefugnis neu geordnet wie folgt: der Direktor Emil Rimonsberger, von Lütisburg (St. Gallen), führt die rechtsverbindliche Einzelunterschrift, Henri Jezler-Lorenz, von Basel, Walter Baader, von Basel, und Samuel Lerch, von Brittnau (Aargau), als Mitglieder des Verwaltungsrates, sowie Ernst Bartholdi, von Friltschen (Thurgau), Paul Biétry, von Bonfol (Bern), und Fritz Edinger, von Guttannen (Bern), als Prokuristen, sämtlicho wohnhaft in Basel, vertreten die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung zu zweien.

7. November. Die Genossenschaft unter der Firma **Fortuna** in Basel (S. H. A. B. Nr. 266 vom 22. September 1896, pag. 1095/6) hat ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Franz Zeender-Volkart, von Köniz (Bern), als Präsident; Conrad Sturzenegger-Gysin, von Basel, als Vizopräsident; Anton Stöckli-Suppiger, von Basel, als Kassior; Albert Herren-Schwander, von Mühleberg (Bern), als Sekretär; Gustav Klumpp, von Basel, als Beisitzor; Johann Stamm-Hartmann, von Basel, als Beisitzer; und Oskar Türke-Bürgin, von Basel, als Beisitzer; sämtliche wohnhaft in Basel. Zur rechtsverbindlichon Kollektivunterschrift namens der Genossenschaft sind befugt der Präsident oder der Vizepräsident mit den Kassier oder dem Sekretär.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1906. 7. November. Unter dem Namen **Schaffhauser kantonaler Bäckermeisterverband** besteht mit dem Sitz in Schaffhausen eine Genossenschaft, welche eine Sektion des Schweizerischen Bäcker- und Konditorenverbandes bildet und die Fördorung der Berufsinterossen ihrer Mitglieder, die Wahrung der Standesehre und die Pflege der Kollegialität unter ihron Mitgliedern bezweckt. Diesen Zweck sucht die Genossenschaft durch Abhaltung regelmässiger Versammlungen zur Besprechung der Berufsinteressen und Fassung von bezüglichen Beschlüssen zu erreichen. Die Statuten der Genossenschaft sind am 4. Oktober 1906 festgestellt worden. Mitglied der Genossenschaft kann jeder im Kanton Schaffhausen wohnende, in bürgerlichen Rechten und Ehren stehende Inhaber eines Bäckereigeschäftes werden. Die Aufnahme in dieselbe erfolgt auf vorangehende schriftliche Anmeldung boim Vorstand durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung. Die neu aufgenommenen Mitglieder haben die Statuton zu unterzeichnen und eine Eintrittsgebühr von Fr. 5 zu entrichten. Die Mitgliedschaft orlischt durch den Tod, durch freiwillgen Austritt oder durch Ausschluss. Solange dio Auflösung der Gonossonschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Mitglied dor Austritt frei. Dieser kann jedoch nur nach Entrichtung der rückständigen Beiträge und Bussen stattfinden. Ueberdies können Mitgliedor, wolche don Statuten, Roglemonten und Beschlüssen der Genossenschaft zuwiderhandeln, oder derselbon zur Unehre gereichen, durch Beschluss der Genossenschaftsvorsammlung aus der Genossenschaft ausgeschlossen werden. Die freiwillig austretonden und ausgeschlossenen Mitglieder, sowio die Erbon eines durch den Tod ausgeschiedenen Mitgliedes verlieren jeden Anspruch an das Genossenschaftsvermögen. Die Mitglieder haben einen vierteljährlichen Beitrag von Fr. 1. 25 zu entrichten. Für die von der Genossenschaft eingogangenen Verbindlichkeiten haftet nur das Genossenschaftsvermögen; die persönlicho Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen im Organ des schweizerischen Bäcker- und Konditorenverbandes. Ueber den bei dem genossenschaftlichon Wareneinkauf sich allfällig ergebenden Reingewinn verfügt die Genossenschaftsversammlung. Die Organe der Genossenschaft sind: a. Die Genossenschaftsvorsammlung; b. der Vorstand; c. die Rechnungsrevisoren; d. die Lehrlingsprüfungskommission. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, zugleich Präsident der Genossenschaftsvorsammlung, einem Vizepräsidenten, zugleich Aktuar; einem Kassier und sechs Beisitzern. Der Präsident und der Aktuar des Vorstandes vertreten die Genossenschaft nach aussen und

führen für dieselbe kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Mitglieder des Vorstandes sind: Rudolf Sigrist, Bäcker, z. Tanne, Präsident; Emil Kügeli, Bäcker, z. Fischerzunft, Vizepräsident und Aktuar; Carl Vogt, Bäcker, z. Sternen, Kassier; Fritz Ermatinger, Bäcker, z. schwarzen Rössli; Albert Bollinger, Bäcker, z. Rose; Heinrich Spahn, Bäcker, in der Rheinstrasse, diese sechs von und in Schaffhausen; Jakob Moser, Bäcker, z. Grünau, von und in Neuhausen; Kaspar Nägeli, Bäcker, von und in Thayngen, und Theodor Möllinger, Bäcker, in der Vorstadt, von Heitersheim (Baden), in Schaffhausen, Beisitzer.

7. November. Inhaber der Firma **Wiesmann-Neukomm** in Schaffhausen ist Conrad Wiesmann-Neukomm, von Wilen-Oberstammheim (Zürich), in Schaffhausen. Natur des Geschäfts: Handel mit landwirtschaftlichen Sämereien und Landesprodukten. Geschäftslokal: Tannerberg. Die Firma erteilt Prokura an Xaver Osswald, von Rordorf (Baden), in Schaffhausen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau.

1906. 6. November. Unter der Firma **Meister-Verband der Holzarbeiter Aarau & Umgebung** hat sich mit dem Sitze in Aarau eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes die Wahrung gemeinschaftlicher Interessen, Stellungnahme gegen Uebergriffe der Arbeiterschaft und Behandlung anderer wichtiger Fragen auf dem Gebiete des Gewerbes bezweckt. Die Statuten sind am 5. April 1906 festgestellt worden. Mitglied dieses Verbandes kann jede das Zimmer-, Schreiner-, Drechsler- und Glasergewerbe selbständig ausübende Firma werden. Die Anmeldung zur Aufnahme in den Verband ist schriftlich dem Vorstande einzureichen und unterliegt der Stimmenmehrheit der Versammlung. Die Mitgliedschaft endigt: 1) Durch freiwilligen Austritt auf Schluss eines Kalenderjahres nach vorheriger mindestens halbjährlicher Kündigung und Erfüllung der eingegangenen finanziellen Verpflichtungen, jedoch nicht vor Ablauf des dritten Jahres der Mitgliedschaft; 2) durch Ausschliessung mittelst Beschluss der Generalversammlung; 3) durch Konkurs. Kündigungen sind dem Vorstande schriftlich einzureichen, welcher darüber Empfangsbescheinigung ausstellt. Jedes Mitglied, bezw. jede Firma leistet einen Jahresbeitrag von Fr. 5. Die Generalversammlung bestimmt jeweilen diesen Beitrag nach Bedürfnis. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur deren Vermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind die Generalversammlung und der Vorstand. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen. Namens desselben führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Karl Schibli-Hintz, von Killwangen, in Aarau; Aktuar ist Samuel Jörg, von Affoltern i. Emmenthal, in Aarau; Kassier ist Walter Eckert, von und in Aarau, Beisitzer sind Gottlieb Rohr, von Hunzenschwil, in Suhr, und Ernst Kissenpfennig, von Dättwil, in Aarau.

Bezirk Zofingen.

6. November. Die in Liquidation befindliche Firma **Mech. Tricotwarenfabrik Keller & Speich** in Oftringen (S. H. A. B. Nr. 353 vom 15. September 1904, pag. 1409) ist nach beendigter Liquidation erloschen.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle.

1906. 6 novembre. Le comité d'administration actuel de la **Société de Tir des Représentants de Tell**, à la Posse sur Bex (F. o. s. du c. des 1er juillet 1892 et 6 juillet 1897), est composé de Louis Chamorel-Massard, d'Ollon, domicilié à Gryon, président; Jules Warpelin, d'Ollon, secrétaire-caissier; François Favre, d'Ormont-dessous; Henri Vurlod, d'Ormont-dessous; Eugène Chamorel, d'Ollon; Ferdinand Cherix, de Bex, et François Bocherens, de Gryon, y domicilié, tous les autres domiciliés à la Posse, membres. La société est engagée valablement par la signature collective du président et du secrétaire.

6 novembre. La maison «Léon Bernheim», à Lausanne, inscrite dans le registre du commerce de Lausanne et publiée dans la F. o. s. du c. du 29 juillet 1905, nº 313, a établi à Bex, le 15 septembre 1906, sous la même raison **Léon Bernheim**, une succursale qui n'est représentée que par le chef de la maison, Léon, fils de Clément Bernheim, de Belfort, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Tissus en tous genre. Bureau: à Bex, Rue de l'Avançon.

6 novembre. Le chef de la maison **F. Bernasconi**, à Bex, est Fernand fils de Clément Bernasconi, de Ligornetto (Tessin), domicilié à Bex. Genre de commerce: Exploitation du café-restaurant des «Trois Suisses». Bureau: Rue de l'Avançon.

Bureau de Moudon.

6 novembre. Le chef de la raison **Lucien Schwob**, à Vevey, avec succursale à Moudon, articles d'assortiments (F. o. s. du c. des 13 janvier 1905, page 62, et 3 janvier 1906, page 2), a transféré son établissement principal de Vevey à Porrentruy.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

1906. 3 novembre. Charles Perdrix, de Champagne, son épouse de lui autorisée, dame Marie née Bargetzi, et Jules Rouiller-Gros, de Sommentier (Fribourg), tous domiciliés à La Chaux-de-Fonds, ont constitué à La Chaux-de-Fonds sous la raison sociale **Perdrix & Cie**, une société en nom collectif commencée le 1er novembre 1906. Genre de commerce: Exploitation d'un atelier de décoration de boîtes de montres. Bureau: 69, Rue Alexis Marie Piaget.

5 novembre. Le chef de la maison **Edouard Stadlin**, à La Chaux-de-Fonds, est Charles-Edouard Stadlin, de Zoug, domicilié à La Chaux-de-Fonds. Genre de commerce: Imprimerie, papeterie, librairie. Bureau: 14, Rue du Stand.

Bureau de Neuchâtel.

6 novembre. La société en nom collectif **Bertha et Elisa Junier**, à St-Blaise, est dissoute ensuite du décès de l'une des associées. La raison est radiée. L'actif et le passif sont repris par la maison «Elisa Junier», à St-Blaise.

Le chef de la maison **Elisa Junier**, à St-Blaise, est Elisa Junier, de St-Aubin (Neuchâtel), domiciliée à St-Blaise. La maison reprend l'actif et le passif de la société en nom collectif «Bertha et Elisa Junier» qui est radiée. Genre de commerce: Tissus, mercerie et quincaillerie. Magasin à St-Blaise, Bas du Village.

Genf — Genève — Ginevra

1906. 6 novembre. La raison **C. Chabert**, agence d'affaires immobilières, prêts hypothécaires, avec le sous-titre de «Contentieux français», à Genève (F. o. s. du c. du 18 juin 1904, page 982), est radiée ensuite de renonciation et départ du titulaire.

6 novembre. Le chef de la maison **E. Walch**, à Genève, commencée le 15 août 1906, est Emile-Edmond Walch, de Paris, domicilié à Genève. Genre d'affaires: bazar et articles de fantaisie. Magasin: 3, Rue des Allemands.

6 novembre. Le chef de la maison **R. Wahli**, aux Eaux-Vives, commencée le 1er juillet 1906, est Robert Wahli, de Bolligen (Berne), domicilié aux Eaux-Vives. Genre d'affaires: Commerce de combustibles en tous genres. Bureau et chantier: 14, Rue du Nant (Ancien commerce M. Bühler).

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Convention de commerce avec la France.

II (fin).

Tarif conventionnel à l'entrée en Suisse. Le nouveau *tarif d'usage suisse*, entré en vigueur le 1er janvier 1906, est issu de la loi sur le tarif des douanes, du 10 octobre 1902, et des modifications résultant des nouveaux traités de commerce avec l'*Italie* (du 13 juillet 1904) et l'*Empire allemand* (du 12 novembre 1904). Des modifications ultérieures furent apportées également par le traité de commerce avec l'*Autriche-Hongrie* (du 9 mars 1906), mis provisoirement en vigueur le 12 mars de cette année et définitivement le 1er août.

La nouvelle convention avec la France réduit encore les droits de 30 positions environ du tarif suisse, droits qui avaient été diminués par les traités avec l'Italie, l'Allemagne et l'Autriche-Hongrie; les taux de 40 positions à peu près du tarif général, déjà liés en partie, sont réduits ou entièrement supprimés; en outre, quelques droits non liés encore du tarif général le sont par la convention. Celle-ci affecte, au total, un peu plus de 80 positions de notre tarif. A quelques rares exceptions près, la France a renoncé à la consolidation pure et simple de droits déjà fixés dans d'autres traités à tarif conclus par la Suisse; c'est ainsi, par exemple, que la position 117, *vin* en fûts, ne figure pas comme telle dans le nouveau tarif conventionnel.

La France est intéressée en premier ligne à l'importation chez nous d'une série d'articles; quelques-uns des taux sur lesquels nous lui avons fait des concessions avaient été, en conséquence, réservés spécialement en vue des négociations avec la France. Les principaux articles de ce groupe sont les suivants:

	Importation 1904		Droits actuels (Tarif d'usage)	Nouveau droit conventionnel
	Total	de France		
	(en 1000 francs)		Fr. par pièce	
Bœufs	32,346	14,205	32. —	27. —
Veaux gras	453	264	15. —	12. —
Chevaux	8,284	2,547	10. —	5. —
			Fr. par 100 kg	
Huile de sésame	2,535	2,185	2. —	1. —
Automobiles	2,180	1,621	40. — 60. —	25. — 40. —
Conserves de poissons en récipients	1,660	1,010	40. —	10. —
Vins mousseux	1,058	1,033	60. —	40. — 34. —
Spiritueux	1,130	784	—. 40[1] 40. —	—. 20[1] 30. —
Ciment romain	684	651	1. —	—. 80
Pierre à plâtre	388	344	—. 40	—. 35
Ardoises pour toitures	210	131	2. —	1. 50
Verre brut	331	124	12. —	7. —
Parfumeries	343	184	50. — 100. —	45. — 90. —

Nous pouvions, dit le message, d'autant mieux accorder à la France des concessions sur une partie de ces articles (bœufs, veaux gras, huile de sésame, conserves de poissons) et sur d'autres encore, qu'elles étaient faites dans l'intérêt de la consommation générale ou de quelques industries et professions plus ou moins tributaires de l'étranger pour certains articles mi-fabriqués.

En ce qui concerne le *sucre*, les industries suisses qui le consomment, soit les fabriques de lait condensé, de chocolat, de farine lactée et de confiserie, ont renouvelé leur demande tendant à réintroduire d'une façon générale, en faveur des industries précitées, le remboursement du droit consenti, du 1er janvier 1890 au 31 décembre 1892, sur le sucre employé dans la fabrication du lait condensé, ou à réduire les droits sur le sucre. L'union suisse des négociants en gros de la branche des denrées coloniales a présenté également une pétition analogue concernant la réduction des droits sur le sucre. La réduction des dits droits au minimum possible ou leur suppression totale constitue d'autre part un ancien postulat de l'agriculture et spécialement de l'union suisse des paysans. Il répond du reste à la tendance générale qui n'envisage plus le sucre comme article de luxe, mais comme d'usage courant dans l'économie domestique. Malgré l'importance du sacrifice pécuniaire qui doit en résulter, le conseil fédéral s'est décidé à réduire d'une façon générale, par voie de traité, les droits sur les sucres et cela dans une forte proportion.

Le préjudice financier causé à la Confédération par la réduction des droits peut donc être évalué à 1½—2 millions de francs. Une autre conséquence de cette réduction de droits sera, malheureusement, le tort causé à la fabrique de sucre d'Aarberg; celle-ci a été lésée déjà du fait qu'en raison de notre adhésion à la convention internationale sur les sucres, la subvention que versait l'Etat de Berne en faveur de la culture des betteraves sera désormais supprimée.

Vu l'importance qu'ont pour la France la viticulture et l'exportation des vins, le *droit sur les vins* a joué, cela va sans dire, un rôle considérable dans les négociations. En présence de l'opposition formelle de la part du conseil fédéral, le gouvernement français a renoncé, en fin de compte, à demander une réduction du nouveau droit de 8 francs.

Tarif conventionnel à l'entrée en France. Les taux du tarif douanier français, fixés dans la convention, comprennent approximativement, en 120 positions et sous-positions, les deux tiers de l'exportation totale de Suisse en France, comportant en 1904, non compris les métaux précieux bruts et monnayés, 105 millions en chiffre rond.

Les principaux articles sur lesquels la France a consenti des *réductions de droits* plus ou moins considérables sont les suivants:

Le chocolat au lait à l'état liquide (actuel fr. 101. 70, nouveau fr. 40. —), les montres à ancre en or avec mouvements ordinaires (actuel fr. 4. —, nouveau fr. 3. 75 par pièce), les montres-quantièmes et les montres-réveils (actuel, d'après la boîte fr. 10. —, 4. —, et 2. 50, nouveau fr. 5. —,

[1]) Par degré et par 100 kg.

2. — et 1. 25 par pièce), les mouvements et porte-échappements avec trace de plantage d'échappement (actuel fr. 3. 50, nouveau fr. —. 75 la douzaine), les fournitures d'horlogerie (actuel fr. 120.—, nouveau fr. 50.—), les machines frigorifiques pesant 500 kg et plus (actuel fr. 14. —, nouveau fr. 12. —), les tissus de coton imprimés en une couleur sur fond blanc (surtaxe actuelle sur le droit du tissus fr. 3. 75, nouvelle surtaxe fr. 1. 85 par 100 m²), en trois couleurs (surtaxe actuelle fr. 6. 25, nouvelle surtaxe fr. 5. —), les broderies chimiques avec application de tulle (actuel fr. 1,400. — et fr. 1,616. —, nouveau fr. 1,200. —), les tresses pour la chapellerie, entièrement en soie, ramie ou coton, ou ces matières dominant en poids (actuel fr. 180. — à fr. 450. —; nouveau, en partie fr. 50. —, en partie fr. 225. —).

Des réductions et autres facilités sont concédées, en outre, pour les fils de coton retors glacés, les articles de pansement en coton, la bonneterie avec ornements, les montres avec fonds frappés ou estampés dont l'importation était jusqu'ici interdite; les clous de tapissier, certains appareils électriques et parties détachées de ces appareils, ainsi que des machines dynamo-électriques comprises sous certaines limites de poids; les matières isolantes en mica, micanite, etc. L'exportation totale des marchandises sur lesquelles des réductions sont accordées est de 7,8 millions de francs, environ.

En regard de cette somme relativement modeste, figure malheureusement un chiffre d'exportation de 25 millions environ sur lequel on a dû consentir à des augmentations des droits actuels. Ces augmentations concernent les *tissus de soie* et les *broderies*.

Les droits stipulés par l'arrangement de 1895 *ne sont pas modifiés* en ce qui concerne le reste de notre exportation en France, se montant à un peu plus de 70 millions. Tel est le cas, en particulier, pour le *fromage* (exportation 1904, 10,7 millions de francs). Le conseil fédéral a fait les plus grands efforts à l'effet d'obtenir une réduction de droit pour cet important article d'exportation, mais il a dû, en fin de compte, se contenter du droit actuel de fr. 12. —, la France ayant déclaré qu'une réduction de ce taux était impossible. Pour la moitié environ de la somme de 70 millions susmentionnée, 36 millions de francs à peu près, la présente convention a consolidé les droits, tandis que la France s'est réservée la pleine liberté de son tarif en ce qui concerne un montant de notre exportation approximativement égal.

Il a été déployé naturellement la plus grande énergie aux fins d'obtenir que tous les principaux articles de l'exportation suisse en France fussent compris dans les stipulations douanières conventionnelles. C'est ainsi qu'on a demandé des concessions sur le bétail bovin, la viande fraîche (filets, aloyaux et langues), les fruits frais, la pâte à papier, les pierres à bâtir, l'aluminium, les fils et tissus de coton, écrus, le cuir et les courroies de transmission en cuir, les chaussures, les machines à vapeur, les pièces détachées de machines, les garnitures de cardes, les chapeaux de paille, les instruments scientifiques, etc. La France a refusé d'entrer dans ces vues et n'a pas consenti davantage à consolider les droits sur ces articles.

L'exportation de quelques-uns de nos principaux articles en France donne lieu aux observations suivantes:

Montres. Le tarif français, en vigueur avant 1892, ne faisait aucune distinction entre les montres avec et sans complication de système ou entre celles avec échappement à cylindre et à ancre; les droits étaient de fr. 3. 50 par pièce pour les montres en or, 1 franc pour celles en argent et 50 cts. pour celles en métal commun. Les ébauches et finissages étaient soumis au droit de 50 francs par q et les mouvements finis à celui de 30 francs par douzaine.

Le tarif minimum de 1892, en établissant les distinctions précitées, rendit le dédouanement très difficile et augmenta sensiblement et presque généralement les droits sur l'horlogerie, notamment sur les montres à ancre et toutes les montres compliquées.

Les réductions de tarif que la France nous avait alors concédées furent maintenues sans modification dans l'arrangement commercial de 1895.

Sous le régime de l'ancien tarif, notre exportation de montres et de pièces détachées de montres a oscillé entre 5,3 millions de francs (1890) et 8,8 millions de francs (1888). Durant l'application du tarif minimum, soit durant l'année 1892, l'exportation diminua jusqu'à 4,1 millions de francs et au cours de la guerre douanière (1904) jusqu'à 2,5 millions de francs; elle se releva peu à peu sous le régimo de l'arrangement de 1895 et atteignit en 1904 la somme de 6,1 millions de francs.

La nouvelle convention stipule quelques facilités douanières. Les mouvements et porte-échappements avec trace de plantage d'échappement, mais sans empierrage, sont transférés du nº 498 au nº 497 du tarif français et acquitteront à l'avenir le droit de 75 centimes par douzaine au lieu de fr. 3.50 et 6 francs; les montres à ancre en or sans complication de système (exportation en 1904 environ 1 million de francs) bénéficient d'une réduction de 4 francs à fr. 3. 75; les montres-quantièmes et montres-réveils, qui figuraient jusqu'ici sous les nos 501-501ter et étaient soumises, suivant la boîte, à des taux de 10 francs, 4 et 2. 50, seront assimilées, dorénavant, aux chronographes (nº 501 quater), ce qui équivaut à une réduction de moitié des droits précédents. Une amélioration notable consiste dans l'admission des montres et boîtes à fonds frappés, dont l'importation était interdite en vertu de la régale des monnaies. Une réduction de 120 francs à 50 francs par q est convenue en faveur des fournitures d'horlogerie finies. Il y a lieu de remarquer encore que les prescriptions concernant le dédouanement des montres et boîtes dorées ou argentées, ainsi que de celles garnies d'ornements en métaux précieux, sont précisées d'une manière satisfaisante.

Le nouveau tarif conventionnel renferme, quant au reste, les mêmes dispositions et taux que l'arrangement de 1895; la situation de notre exportation d'horlogerie en France n'est, en conséquence, aggravée sur aucun point.

Machines. Le tarif minimum de 1892 augmenta beaucoup et presque sur toute la ligne les droits sur les machines et leurs pièces détachées; ces augmentations, en de nombreux cas, exercèrent une influence prohibitive. C'est ainsi, par exemple, que les droits sur les machines dynamo-électriques de fr. 6, 10 et 15, selon le poids, furent portés à fr. 20 et jusqu'à fr. 80, sur les machines à vapeur de fr. 6 à fr. 12, sur les métiers à tisser de fr. 5 à fr. 8, sur les machines pour la fabrication du papier de fr. 5 à fr. 9. La France, dans l'arrangement de 1892, nous avait fait d'importantes concessions en faveur de quelques-unes de nos spécialités, notamment les machines électriques lourdes, les concessions consenties en 1895 furent beaucoup plus parcimonieuses.

Les rares concessions que nous avons pu obtenir par la nouvelle convention de commerce sont loin, également, d'être satisfaisantes. Des réductions sont uniquement accordées sur les appareils électriques contenant des enroulements de fil métallique isolé, pesant 1000 kg et plus, dont les droits sont ramenés de fr 35 et 40 à fr. 30, sur les appareils analogues sans enroulements, pesant 50 kg et plus, de fr. 35—60 à fr. 20—40, sur les machines frigorifiques pesant 500 kg et plus, de fr. 14 à fr. 12, sur les pièces détachées de dynamos et d'appareils électriques, pesant 50 kg et plus, de fr. 35—60 à fr. 25—50.

Une concession spéciale a été faite sur les machines dynamo-électriques par l'assimilation, en ce qui concerne la fixation des droits, de la fonte d'acier à la fonte grise. En compensation, le conseil fédéral a dû consentir à une augmentation de fr. 12 à fr. 13 sur les machines de ce genre pesant 5000 kg et plus et contenant au moins 50 % de fonte, et admettre les taux élevés de fr. 100 et 110 sur les machines similaires légères, pesant moins de 10 kg, qui sont de plus en plus en usage dans la petite industrie. Les droits sont augmentés aussi sur les appareils électriques, ainsi que leurs pièces détachées, et sur celles de machines dyuamo-électriques, pesant certains poids déterminés.

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Banque de France.

	2 novembre fr.	8 novembre fr.		2 novembre fr.	8 novembre fr.
Encaisse métallique .	3,852,608,606	3,832,377,370	Circulation de billets . .	4,757,289,760	4,704,947,100
Portefeuille .	1,219,847,930	1,087,825,482	Comptes cour.	982,862,031	954,446,328

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zürich, Berne, etc.

Schweizerische Farbholz- & Imprägnierungsfabrik A. G.

Hochdorf (Kt. Luzern)

Die tit. Aktionäre werden hiermit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag, den 27. November 1906,** nachmittags 2 Uhr, ins Bahnhofbuffet II. Klasse, in **Luzern,** eingeladen.

Traktanden:

1) Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Jahresrechnung pro 1905 und bez. Beschlussfassung.
2) Ausgabe von Prioritätsaktien.
3) Statutenänderung.
4) Vollmachterteilung an den Verwaltungsrat zum Abschlusse verschiedener Rechtsgeschäfte.
5) Neuwahl des Verwaltungsrates und der Kontrollstelle.

Die Rechnung, der Revisionsbericht und der Statutenentwurf liegen vom 12. November an zur Einsicht im Bureau der Gesellschaft auf.

Zutrittskarten für die Generalversammlung können bis am 24. November auf dem Bureau der Gesellschaft in Hochdorf, gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden. Der Ausweis kann durch Einsendung eines vom Aktionär unterzeichneten Nummernverzeichnisses geleistet werden.

Hochdorf, den 8. November 1906.

Für den Verwaltungsrat,

Der Vizepräsident:

(2546) **Th. Schmidlin.**

Für Kapitalisten

Zur Ausbeutung oder Verwertung einer praktisch bereits erprobten **Erfindung** in der **Nahrungsmittelbranche,** die eine grossartige und sichere Rendite verspricht, wird **Kapitalbeteiligung gesucht.**

Offerten unter Chiffre **Z-C 11153** geff. an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (2534:)

Inserate

erfüllen nur dann vollkommen ihren Zweck

wenn sie gut abgefasst sind, d. h. bei aller Knappheit der Ausdrucksweise überzeugend auf den Leser wirken, wenn sie ferner typographisch so ausgestattet sind, dass sie bei tunlichster Raumersparnis doch aus der Menge der Inserate wirkungsvoll hervortreten und wenn die richtigen Blätter zur Veröffentlichung gewählt werden. Ueber diese Fragen erteilt kostenfreie Auskunft die

Annoncen-Expedition

Rudolf Mosse

ZÜRICH

Theaterstr. 5 Telephon 660

Agenturen in Aarau, Basel, Bern, Biel, Chur, St. Gallen, Glarus, Luzern, Schaffhausen, Solothurn etc.

Aktienbrauerei zum Gurten
Wabern-Bern

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 21. November 1906, vormitt. 10½ Uhr
in der Kantine in Bern

Traktanden:

1) Vorlage des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1905/1906.
2) Bericht und Antrag der Kontrollstelle.
3) Beschlussfassung über Genehmigung der Jahresrechnung und Festsetzung der Dividende, sowie Décharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Direktion.
4) Wahl der Rechnungsrevisoren und des Suppleanten pro 1906/1907.
5) Erneuerungs- und Ergänzungswahl des Verwaltungsrates.

Bilanz, Gewinn und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle liegen im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf.

Zutritts- und Stimmkarten zu der Generalversammlung können vom 15. bis 20. November, gegen Ausweis des Aktienbesitzes, bei der Firma Guhl & Cie., Bankkommandite, in Zürich, und an der Gesellschaftskasse bezogen werden.

Wabern-Bern, den 6. November 1906.

Namens des Verwaltungsrates:
(2519:) *Der Präsident:*
O. Guhl.

Infolge Neubauten sind in **Bellinzona** grosse

Fabrik-Immobilien

mit Wasserkraft und zugehörigem Wohnhaus und Terrain **zu verkaufen.** — Gute Gelegenheit für noue Industrie, da elektrische Kraft auf dem Platze zur Verfügung und günstige Bedingungen. (2358)

Anfragen sind unter Chiffre **Z C 10403** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich,** zu richten.

Reisender

Ein in der Manufakturwarenbranche, gut eingeführter **junger Mann,** beider Sprachen mächtig, **sucht** per 1. Januar 1907 **Reisestelle.** (2535')

Offerten gefl. unter Chiffre **Z B 11252** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Zur Ausbeutung eines sehr **gewinnbringenden Patentes,** von Fachleuten vorteilhaft begutachtet, wird ein **stiller oder aktiver** (2536')

Teilhaber

mit 50—60 Mille gesucht.

Auskunft und Vorlegung von Mustern bereitwilligst. Anfragen unter Chiffre **Z R 11267** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Vente de brevets

Le **lundi, 26 novembre 1906,** à 3 heures après-midi, à l'**Hôtel do Ville, à Orbe,** l'administration de la faillite de la fabrique de moteurs et machines de Romainmôtier vendra aux enchères publiques et au comptant: (2525:)

1° Les brevets de Belgique, Suisse, Allemagne, Etats-Unis, Hongrie, Angleterre, France, Autriche et Hollande, pour dispositif d'actionnement du registre de tirage des générateurs à vapeur et avertisseur commandé par la porte du foyer (système Bernasconi).
2° 1 certificat français de dépôt pour palier à billes.
3° 1 dit suisse.

Estimation fr. 10,000.

Orbe, le 7 novembre 1906.

Au nom de la commission de liquidation:
Jaquet.

National
Registrier-Kasse

3 Schubladen, wie neu, preiswürdig, mit bedeut. Rabatt **zu verkaufen.** (2512;).

Offerten unter Chiffre **Z Q 9966** an die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.**

Gesuch

Gebildeter Mann, gesetzten Alters, perfekt französisch und englisch, solid und ehrenhaft, (2510;)

sucht Posten

als **Verwalter, Korrespondent, Privatsekretär, Reisebegleiter.** Würde auch zeitweilige Stellung annehmen. Beste Referenzen. — Briefe richte man gefl. an **Postfach 5384 Zürich.**

Tüchtiger
Buchhalter
deutsch und französisch, sucht dauernde Stelle in guter Firma.

Kaution kann geleistet werden.

Offerten sub Chiffre **A 10270** an **Rudolf Mosse, Bern.** (2539')

Rolljalousie- u. Flachpulte

Bestes Schweizerfabrikat

Schönstes Holzmaterial.
Fächer verstellbar und Tiefe derselben auf schweizer. **Papierformate.** Speziellen Wünschen betr. Einteilung, Grösse und Ausarbeitung kann prompt entsprochen werden.

Illustrierter Katalog auf gefl. Verlangen franko.

Rüegg-Naegeli & Cie.,
(2267;) **Zürich**
Bahnhofstrasse 27.
Moderne Bureaueinrichtungen

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B 15.**

Handels-Auskünfte: Renseignements commerciaux

Aarburg-Oftringen: Braendli, A., Not. Notariats- u. Geschäftsbureau, Inform.
Aigle: **A. Jordan,** agent d'affaires patenté.
Bern: Amtsnotar **Chr. Tenger,** Inkasso.
— **Emil Jenni,** Internationales Handelsauskunftsbureau. Inkasso. Unfallvers.
— **A. Baner & Co.** Auskünfte, Inkasso.
— **Schweiz. Rechtsbureau A. Gugger. Handels-Auskunftei,** Inkasso, Betreibungen, Prozessführung in allen Kantonen.
— **Emil Brand,** Notariat, Ink., Verwalt. etc.
Biel: **Moser & Schimann,** Advokatur, Amtsnotariat, Inkasso, Konk.-Sachen, Inform.
Brig (Wallis): **Jos. v. Stockalper,** Advokat und Notar Advokatur und Inkasso.
Burgdorf: **Kohler,** Not. Auskünfte, Ink.
Chur: **Pet. Baner** (a. Konk'bet.). Rechtsb.
Erlach: **A. Bruder,** Amtsnotar, Inkasso- u. Rechtsbureau. Konkurssachen, Inform.
Fribourg: **E. Bleimann,** avocat. Contentieux, recouvrts. Corresp. allem. et franç.
Genève: **Herren & Guerchet.** Fondation en 1872. Renseignements et recouvrements sur tous pays. Brevets d'invention, marques et modèles. Références et tarifs à disposition.
— **E. Barrès.** Remises de commerces, vente et achat d'immeubles, renseignts, reconvrements.
— **Verdier, Magnin & Aubert,** avocats, Marché, 4. Contentieux, reconvrements, correspond. française, allemande, anglaise.
— **P. de Reding,** banque et agence de **reconvrements et renseignements.**
— **Emmel,** régie, vente, achat d'im., renseignts, recouvrements, remises de com., etc.
— **Raisin & Baud,** avocats, rue du Rhône, 30. Contentieux, recouvrts, représent. dev. ts. tribunaux. Correspondants à l'étrang.; correspondce franç., allem., angl., ital. et espagn.
— **Dr Aug. Bonna.** Bureau technique. Expertises industrielles. Brevets d'invention.

Interlaken: Lutz, Ad., Advokatur u. Inkasso.

Kreuzlingen: Dr. **A. Deucher,** Advokat.
Langenthal: Fürsprecher **Arthur Gänmann,** Nachf. v. H. Müller. Advokaturbur.
Lausanne: **E. Glas-Chollet,** agence com.
Lugano: Dr. **Huber,** Advok., Ink., Inform.
— **Adolfo Schäfer,** Rechtsbureau, Ink., Inf.
Luzern: **Konrad Frank.** Auskünfte, Inkass.
— **Huber & Inelchen, vorm. Christoph Gilli.** Rechtsagentur u. Inkasso. Gegründet 1781.
— **C. Hurter,** Advokat. Inkasso, Inform.
Murten: **H. Hafner,** Advokatur u. Inkasso.
Neuchâtel: Dr **Francis Mauler** et Dr. **Edmond Berthoud,** avocats et notaire.
— **Fernand Cartier,** not. Renseignements, recouvrements, gérances, achats et ventes d'imm., remise de com., bureau d'affaires.
— **Meckenstock & Rentter,** av. et not.
— **Guyot & Dubied,** notaires.
Payerne: **Louis Favey,** agent d'aff. pat.
— **Ph. Nicod,** agent d'affaires patenté.
St. Gallen: **Otto Baumann,** Rechtsagentur, Inkasso- und Informationsbureau; Geschäftsführer des Vereins Creditreform.
— **J. Leising,** Advokatur und Inkasso.
— **J. Forster,** a. Bezirksrichter. Advokatur u. Inkasso. 30jähr. Gerichts- u. Rechtspraxis.
Wil (St. Gallen): **F. Schneider,** Advokat.
Yverdon: **F. Willommet,** agent d'affaires.
Zürich I: **Levaillant, Commercial- & Patent-Bureau.**
— **Schweiz. Verband Creditreform.** Geschäftsführer: M. Fischer-Escherich. Bureau: Bahnhofstrasse 67. — Informationen, Inkassi, Spezialauskünfte.
— **Forrer & Fross,** Grossmünsterplatz 8, II. Bücher-Revisionen, Bilanzen, Verwaltungen. Telephon 2928.
— **J. J. Müller,** Notar Cand., Münsterhof 16. Inkasso, Liegenschaften-Verwaltungen, Vertretung in Konkursen, Verwaltungsstreitigkeiten, Steuersachen etc.
— **Leveillant, Commercial- & Patent-Bureau.**

Société générale suisse, Zurich

Mit Beschluss der ausserordentlichen Generalversammlung vom 25. Okt. a. c. ist die Auflösung und die Liquidation unserer Gesellschaft beschlossen worden. (2515')

Gestützt auf Art. 665 O. R. fordern wir die sämtlichen Gläubiger auf, ihre Ansprüche innert gesetzlicher Frist bei uns anzumelden.

Zürich, den 25. Oktober 1906.

Société générale suisse in Liquidation.

Erfahrener Kaufmann

mit umfassenden Kenntnissen in div. Branchen, Fabrikation und Technik

sucht Vertrauensstelle

in **Kommissions- oder Fabrikationsgeschäft. Beteiligung** nicht ausgeschlossen. — Offerten unter Chiffre **Z W 11197** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse, Zürich.** (2533;)

Schweizerische Bundesbahnen
Kreis II

Konkurrenz-Eröffnung

Die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel eröffnet hiemit Konkurrenz über folgende Holzlieferungen pro 1907:

Für die Werkstätte Olten:			Für die Werkstätte Biel:		
zirka 820	m³	tannene Schnittwaren	zirka 180	m³	tannene Schnittwaren
» 250	»	föhrene »	» 2	»	rottannene Stangen
» 210	»	eichene »	» 2	»	tannene Stangen, imprägniert
» 35	»	Eschen- oder Ulmen-Schnittwaren.	» 90	»	eichene Schnittwaren
» 10	»	Akazien-Schnittwaren	» 20	»	buchene »
» 20	»	Nussbaum- »	» 6	»	eschene »
			» 5	»	Ahorn- »
			» 3	»	Weissbuchen, rund

(2537;)

Endtermin für die Angebote: **1. Dezember 1906.**

Die Offerten, welche franko und verzollt Olten, bezw. Biel zu stellen sind, bleiben verbindlich bis **31. Dezember 1906,** bis zu welchem Tage spätestens die Zuschläge erfolgen werden.

Detailverzeichnisse und Lieferungsbedingungen können bei den Werkstätten Olten und Biel bezogen werden.

Angebote auf das Ganze oder auf Teillieferungen sind verschlossen unter der Aufschrift «Angebote für die Lieferung von Holz» an die Kreisdirektion II der Schweizerischen Bundesbahnen in Basel einzureichen.

Basel, den 8. November 1906.

Kreisdirektion II
der Schweizerischen Bundesbahnen.

Beteiligung

Erfahrener, tüchtiger **Kaufmann** von gutem Charakter, lange Jahre im Ausland tätig, auch im Fabrikbetrieb erfahren, **sucht** sich an bestehendem, nachweisbar rentablem Geschäft, gleichviel welcher Branche, mit ca. Fr. 25,000 **aktiv zu beteiligen.** (2470')

Gefl. Anfragen unter Chiffre **Z W 10947** an **Rudolf Mosse, Zürich.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne.